



COVID-19

Schutz- und Hygienekonzept

Merkblatt für Angebote die sich an Kinder richten

Version: 13. Mai 2020

Einleitung

Im Familienzentrum Uster finden unterschiedliche Aktivitäten mit unterschiedlichen Anforderungen an ein Schutzkonzept statt. Diese Regeln ergänzen und konkretisieren das allgemeine Schutzkonzept des Familienzentrum.

Kinder können nicht auf Distanz betreut werden und Abstandsregeln der Kinder untereinander sind unmöglich umzusetzen. Da jedoch Kinder keine entscheidende Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen, ist die Durchführung von Angeboten ausschliesslich für Kinder (z.B. Spielgruppen) möglich. Die Schutzgrundsätze bei Angeboten die sich ausschliesslich an Kinder richten, haben folgende prioritäre Zielsetzung:

- Kranke Kinder oder solche mit einem Krankheits-Verdacht bleiben zuhause, das gleiche gilt für beteiligte Erwachsene.
- Es ist primär auf einen genügenden Schutz zwischen den beteiligten Erwachsenen zu achten.

Reinigung

- Türgriffe, Treppengeländer, Lichtschalter, Liftknopf, Fenstergriffe werden zu Beginn und nach dem Angebot/Spielgruppe desinfiziert.
- Alle Flächen werden vor und nach dem Angebot/Spielgruppe desinfiziert.
- WC, Lavabo, Seifenspender, Wickelablage werden vor und nach dem Angebot/Spielgruppe desinfiziert und gereinigt.
- Die Räume werden zu Beginn und am Schluss mindestens 10 Min gut gelüftet.
- Die ganze Reinigung wird mit Wegwerf-Handschuhen gemacht

Ankunft und Abholung der Kinder

- Die Angebotsleitung oder andere Mitarbeitende leiten die Übergabe, erklärt den Eltern den Ablauf und sorgen dafür, dass die Eltern sich daran halten.
- Die Kinder sollen gestaffelt gebracht werden, und zwar in der Auffangzeit, das Organisieren der Zeiten wird von der Angebotsleitung individuell mit den Familien gelöst.
- Es darf jeweils nur ein Elternteil das Kind / die Kinder (Geschwister oder Zwillinge) zum Angebot bringen
- Die Eltern müssen untereinander den Abstand von 2 Meter einhalten, die Verantwortung dafür trägt jede Familie für sich.
- Sollte die Distanzregel nicht anders eingehalten werden können, erfolgt die Übergabe des Kindes an der Türe zum Familienzentrum.
- Die Kinder werden von der Angebotsleitung oder anderen Mitarbeitenden zum Händewaschen begleitet.
- Wenn ein Kind kleine Ablösungsschwierigkeiten hat, darf die Mutter oder der Vater auch das Kind begleiten und beim Abziehen helfen. Danach geschieht schnellstmöglich die Verabschiedung. Die Distanzregeln sind dabei durchgängig einzuhalten.
- Bei grösseren Ablösungsschwierigkeiten wird mit der Mutter oder dem Vater nach einer individuellen Lösung gesucht.
- Auch bei der Abholung wird die Distanz von 2 Meter zu anderen Familien oder der Spielgruppenleitung jederzeit eingehalten.

Massnahmen während des Angebots

- Die Räume werden regelmässig gelüftet.
- Vor und nach dem Essen werden immer die Hände gewaschen und mit Einwegtüchern abgetrocknet.
- Die Kinder benutzen ihre eigenen Trinkflaschen und ihr eigenes Geschirr und bringen ihr essen selbst mit.
- Es wird während der Spielgruppe kein Essen geteilt oder ausgetauscht.
- Nach einem Toilettengang werden die Hände gut mit Seife gewaschen und das WC von einer Spielgruppenleiterin desinfiziert.
- Gebrauchte Taschentücher werden in einem geschlossenen Abfalleimer entsorgt.

Nach dem Angebot

- Alle Abfallsäcke werden verknotet und im Container vor dem Haus entsorgt und die Reinigung der Räume wird wie oben beschrieben vorgenommen.

Schutz der Mitarbeiterinnen und Eltern

- Auf Wunsch können Mitarbeitende und Eltern eine Maske tragen.
- Mitarbeitende halten zueinander und zu den Eltern, wenn möglich einen Abstand von 2 Metern ein.
- Die Eltern sind verpflichtet, die Angebotsleitung über allfällige Covid-19 Verdachtsfälle oder getestete Fälle zu informieren. Die Angebotsleitung muss die Betriebsleitung über Erkrankungen sowie Verdachtsfälle informieren.

Bei Verdacht auf eine Infektion

- Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken. Kranke Spielgruppenleiterinnen, kranke Kinder und Kinder von kranken Eltern oder Geschwistern dürfen die Spielgruppe nicht besuchen.
- Niemand darf die Spielgruppe mit den folgenden Symptomen besuchen
 - Husten, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber
 - Halsschmerzen oder Geschmacksstörungen
 - Fiebergefühl oder Muskelschmerzen
 - Definierten Hautausschlag
 - Erbrechen und Durchfall
- Die Kinder müssen zu Hause bleiben bis sie mindestens 48 Stunden symptomfrei sind.
- Kindern, die innerhalb der Spielgruppe erkranken, müssen unverzüglich von der Gruppe getrennt und durch die Eltern abgeholt werden.
- Die Spielgruppenleiterin, die das kranke Kind bis zur Abholung betreut, muss einen Mundschutz tragen.
- Erkrankt eine Betreuerin innerhalb der Spielgruppenzeit, muss diese unverzüglich einen Mundschutz anziehen und die Spielgruppe verlassen.

Die Betriebsleiterin des Familienzentrums ist sofort über sämtliche Verdachtsfälle zu informieren.

Das Familienzentrum stellt folgendes Informationsmaterial zur Verfügung:

- Informationsflyer für Eltern ist zwingend abzugeben!